

Wahl-Programm der

Wähler-Gemeinschaft
„Gemeinsam für Baunatal“

Kommunalwahl 2026

Leichte Sprache

Wählergemeinschaft
**GEMEINSAM für
BAUNATAL**





Dieses Wahl-Programm ist in Leichter Sprache geschrieben.

Der Text wurde **nicht offiziell geprüft**.

Er wurde von Personen mit Lern-Schwierigkeiten geprüft.

Sie sind aber keine geschulte Prüfer-Gruppe.

Die Regeln sind vom Netzwerk Leichte Sprache.

So können viele Menschen den Text gut lesen und verstehen.

Wir erklären hier, was wir für Baunatal wollen.



Wir zeigen, was uns wichtig ist.

Und was wir gemeinsam mit den Menschen erreichen möchten.

Wir haben nur die männliche Form verwendet: Bürger, Mitarbeiter.

Damit ist der Text leichter lesbar.

Mit dieser Form meinen wir alle Geschlechter.



Unser Wahl-Programm ist für alle Menschen.

Denn Politik geht alle an.



Einleitung:

Was uns wichtig ist

Wir sind die Wähler-Gemeinschaft **GEMEINSAM für Baunatal**.

Wir treten zum ersten Mal zur Wahl an.

Die Wahl ist am **15. März 2026**.

Wir gehören zu **keiner Partei**.

Wir sind eine eigene Gruppe von Menschen.

Wir wollen Ideen in die Stadt-Politik bringen.

Alle Menschen sollen verstehen, was entschieden wird.

Entscheidungen sollen gut überlegt sein.



Demokratie heißt für uns:

- Alle Menschen sollen mitreden können.
- Alle sollen gehört werden.





Kapitel 1: Mitbestimmen

Baunatal hat **7 Stadtteile**.

Jeder Stadtteil ist anders.

Die Menschen vor Ort wissen am besten:



- Was **gut** läuft.
- Was **schwierig** ist.

Entscheidungen sollen nicht allein im Rathaus getroffen werden.

Die Menschen in den Stadtteilen sollen mitreden können.

1.1 Orts-Beiräte in allen Stadtteilen

Wir wollen:



In **allen 7 Stadtteilen** sollen Orts-Beiräte entstehen.

Ein Orts-Beirat ist:

- eine gewählte Gruppe aus dem Stadtteil,
- eine Vertretung für die Menschen vor Ort.



1.2 Bürger-Treffen

Demokratie braucht **Gespräche**.

Wir wollen: **Bürger-Treffen in jedem Stadtteil**.

Bürger-Treffen sind Treffen:

- mit Bürgern,
- mit Politik,
- mit Mitarbeitern aus dem Rathaus.



Die Treffen sollen mehrmals im Jahr stattfinden.

1.3 Mitreden können

Viele Entscheidungen in Baunatal betreffen:

- den Alltag,
- das Zusammenleben.

Zum Beispiel:

- Wie soll **Bus und Bahn** besser werden?
- Wo brauchen wir **Spielplätze**?



Alle sollen mitmachen können.



Kapitel 2. Alle Stadtteile stärken

2.1 Gute Stadtteile

In den Stadtteilen gibt es viele wichtige Orte:

- Gemeinschafts-Häuser,
- Vereins-Räume,
- Gaststätten mit Fest-Sälen.



Wir wollen:

- diese Orte **behalten**,
- diese Orte **modern** machen,
- diese Orte **besser** nutzen.

Kinder-Gärten und Feuerwehren helfen uns

Kinder-Gärten und Feuerwehren sorgen für:

- Sicherheit,
- Zusammenhalt.

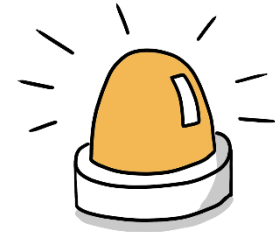
Alle sollen modern sein.



Sicherheit für alle Menschen

Wir wollen:

- **dunkle** Straßen sicher machen,
- **saubere** Wege.



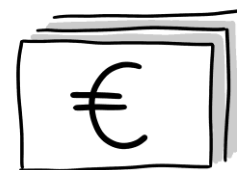
Das Ordnungsamt soll:

- **länger** erreichbar sein.

Gute Versorgung in allen Stadtteilen

Alle Menschen sollen:

- gut **einkaufen** können,
- **Geld** abheben können,
- Schnelles **Internet** haben.



2.2 Bauen und Wohnen für alle

Wir wollen:

- bezahlbares Wohnen,
- barrierefreie Wohnungen.



Wir wollen Flächen nutzen, die es schon gibt:

- leere Häuser,
- alte Gebäude,
- ungenutzte Flächen.



Ältere Menschen sollen:

- lange selbstständig leben können,
- lange zu Hause wohnen können.

Es soll im Rathaus Beratung geben für:

- Umbauen,
- Aufteilen von Grundstücken,
- neue Wohn-Projekte.



2.3 Umweltschonende Energie und Wärme

Baunatal braucht Strom für:

- Wohnen,
- Elektro-Autos,
- Arbeitsplätze.



Das Strom-Netz muss dafür stark sein.

2.4 Mobilität für alle Menschen

Alle sollen gut unterwegs sein können.

Straßen sollen repariert werden.

Busse und Bahnen sollen:

- Alle Stadtteile verbinden,
- Barrierefreie Haltestellen haben.

Sicher Fahr-Rad fahren

- Wir wollen **sichere Wege** zwischen den Stadtteilen.





Kapitel 3. Bildung, Teilhabe und Solidarität sichern

3.1 Angebote für alle



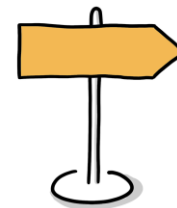
In allen Stadtteilen soll geprüft werden:

- Wie viele Plätze im **Kinder-Garten** werden gebraucht?
- Gibt es genug **Sport-Angebote**?
- Gibt es genug Kultur- und **Sozial-Angebote**?

Die Menschen sollen regelmäßig befragt werden.

In jedem Stadtteil soll es Treffpunkte geben

3.2 Interessen von Eltern und Kindern



Eltern brauchen Plätze in Kinder-Gärten

- Der Kinder-Garten soll **nah am Wohnort** sein.
- So haben Familien **kurze Wege**.
- **Geschwister** sollen in denselben Kinder-Garten gehen können.



3.3 Klarheit bei Planungen

Die Kosten für Kinder-Gärten sollen gezeigt werden:

- Politiker sollen alle Zahlen kennen.
- Nur so können sie gut entscheiden.
- Auch der Eltern-Beirat soll mitreden.



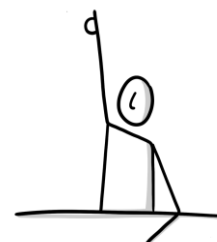
3.4 Gute Bildung für Kinder

Ab 2026 übernehmen Grundschulen die **Ganztags-Betreuung**.

Das ist eine gute Entwicklung.

Der Landkreis Kassel soll dafür zuständig sein.

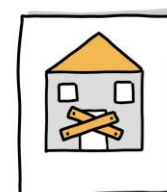
So können Jugend-Amt und Schule gut zusammenarbeiten.



3.5 Renovierung von Schulen und Kinder-Gärten

Viele Schulen und Kinder-Gärten sind **alt**.

Sie müssen dringend **repariert** werden.





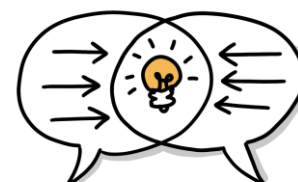
3.6 Angebote für Jugendliche

Jugendliche haben andere Interessen als Kinder.

Darum brauchen sie **eigene Angebote**.

Jugend-Beteiligung soll ernst genommen werden.

Jugend-Zentren sollen erhalten bleiben.



3.7 Angebote für ältere und hilfe-bedürftige Menschen

Alle Menschen sollen Hilfe bekommen:

- Bei **Geld-Sorgen**
- Bei Fragen, weil Sie **Zugewandert** sind
- Bei **sozialen Problemen**



3.8 Inklusion fördern

Alle Menschen sollen **überall mitmachen** können.

Das gilt auch für die Freizeit:

- Mehr inklusive Freizeit-Angebote,
- Informationen sollen für alle verständlich sein.



Kapitel 4. Ehrenamt und Kultur fördern

In Baunatal machen viele Menschen mit.

Sie helfen:

- In Vereinen.
- In der Kultur.
- Im Sport.



4.1 Ehrenamt unterstützen

Viele Menschen helfen **freiwillig**.

Wir wollen Helfer entlasten.

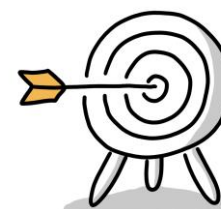
Vereine sollen bessere Unterstützung bekommen.



4.2 Sport fördern

Sportvereine leisten sehr viel.

Sie sollen besser unterstützt werden.





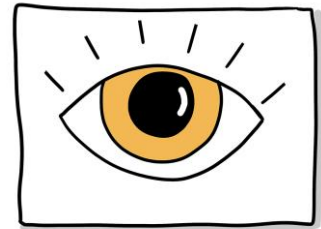
4.3 Mehr Kunst

Kultur soll in **allen Stadtteilen** angeboten werden.

Für alle Alters-Gruppen.

Künstler sollen unterstützt werden.

Begegnungs-Orte sollen gestärkt werden.



4.4 Städte-Partnerschaften verbessern

Baunatal hat **4 Partner-Städte**:

Es soll klar sein:

- **Wer macht mit?**

Förder-Gelder sollen genutzt werden.





Kapitel 5. Baunatal's Zukunft gestalten

Baunatal soll eine **tolle Stadt** für alle Menschen sein.

Das erreichen wir durch:

- **Kluges Ausgeben** von Geld,
- Starke Betriebe und **Firmen**,
- **Landwirtschaft**, die gut arbeiten kann,
- Angebote für **Touristen**,
- Eine **gute Stadtverwaltung**.

5.1 Mit Geld gut umgehen



Die Stadt muss ihr **Geld gut einteilen**.

Nur so kann Baunatal seine Aufgaben erledigen.

Die Menschen sollen verstehen:

- Wofür die Stadt **Geld ausgibt**,
- Welche Projekte **bezahlt werden**.



5.2 Wirtschaft stärken

Baunatal hat **viele Firmen**.

Wir wollen **Unterstützung** für die Firmen.



5.3 Planung für die Innenstadt

Die Innenstadt soll ein Treffpunkt für alle sein.



5.4 Tourismus stärken

Die Stadt soll **Werbung** machen.



Für **Urlaub** in Baunatal!

5.5 Landwirtschaft fördern

Wir wollen:

- Landwirtschaft stärken.
- Landwirte sollen gute Flächen bekommen.





5.6 Schnelle Stadtverwaltung

Menschen sollen im Rathaus **schnell Antworten** bekommen.

Viele Leistungen sollen **online** möglich sein.

Viele Mitarbeiter gehen bald in Rente.

Darum müssen wir:

- Neue Mitarbeiter gut einarbeiten

Mitarbeiter sollen Ideen einbringen können.

Die Mitarbeiter der Verwaltung sorgen dafür, dass:

- Die **Stadt funktioniert.**
- **Menschen Hilfe** bekommen.

